

## **Baubeschreibung zur Entwurfsplanung** 04/2020

Um den gestiegenen Raumbedarf und zeitgemäße Anforderungen an den Schulbetrieb erfüllen zu können, wird auf dem Gelände der ehemaligen Hausmeisterwohnung und Verwaltung ein neues Schulgebäude zur Ergänzung der bestehenden Gebäude geplant. Das neue Gebäude wird eine Mensa mit Küche, einen offenen Ganztagesbereich entsprechend dem Lernraumtypus „Klassenraum - Plus“ und einen neuen Verwaltungsbereich sowie alle erforderlichen Nebenräume aufnehmen.

Zwei halbgeschossig versetzte Baukörper, die den Höhenversprung im Gelände auffangen, bilden den südlichen und westlichen Abschluß des Schulgeländes. Ein geschlossener Sockel zur Pfarrer - Jekel - Str. markiert diesen Abschluß, ein gemeinsames Dach über der Verwaltung und dem Treppenhaus gleicht den Höhenversprung der beiden Baukörper aus und verbindet diese. Mit einer massiven Außentreppe an der Kreuzung Quettinger Str. und Pfarrer - Jekel - Str. wird die Ecksituation betont.

Erschlossen wird das Gebäude über den oberen und unteren Schulhof auf beiden Ebenen in der Fuge zwischen den Baukörpern. Das zentrale Treppenhaus mit Aufzug verbindet alle Ebenen barrierefrei miteinander.

Auf der unteren Schulhofebene befindet sich die Mensa mit unterschiedlichen Aufenthalts- und Speisebereichen, die auch flexibel als Großraum nutzbar ist, sowie der Küchenbereich mit Anlieferung von der Pfarrer – Jekel - Str..

Halbgeschossig darüber befindet sich in dem zweiten Baukörper die OGS mit flexibel nutzbaren Raumbereichen: Klassen, Differenzierungsräumen, Lernateliers zur freien Nutzung und zentralem Garderoben- und Aufenthaltsbereich. In dem Kellerbereich unter der OGS sind die notwendigen Nebenräume angeordnet.

Oberhalb der Mensa befindet sich der, auf einem ökonomischen Büroraster durchstrukturierte Verwaltungsbereich, der durch die Stützenstellung und Trockenbaukonstruktion der Trennwände flexibel geändert und neuen Situationen angepasst werden kann.

Das Gebäude ist komplett barrierefrei konzipiert und erfüllt alle aktuellen Anforderungen an ein solches Gebäude.

Die Konstruktion sowie die technische Ausstattung des Gebäudes ermöglichen mit einer Erdwärmepumpe und einer Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung einen ökonomischen Betrieb des Gebäudes, deutlich besser als in der aktuellen EnEV<sub>2014/16</sub> gefordert.

Auf dem Dach angeordnete Technikflächen reduzieren Gebäudevolumen und – Kosten. Die pflegeleichte Klinkerfassade reduziert weiter laufende Kosten im Betrieb und Unterhalt des Gebäudes.